

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Usedom Süd über die Neuaufnahme geschützter Biotope und Geotope in das Kataster der nach § 20 Naturschutzausführungsgesetz M-V geschützten Biotope und Geotope

Auf der Grundlage des § 20 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz – NatSchAG M-V) vom 23.02.2010 (GVOBl. M-V, S. 66) sind bestimmte Teile von Natur und Landschaft als **gesetzlich geschützte Biotope und Geotope** unter besonderen Schutz gestellt.

Gesetzlich geschützte Biotope sind demnach:

1. naturnahe Moore und Sümpfe, Sölle, Röhrichtbestände und Riede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen,
2. naturnahe und unverbaute Bach- und Flussabschnitte, Quellbereiche, Altwässer, Torfstiche und stehende Kleingewässer jeweils einschließlich der Ufervegetation, Verlandungsbereiche stehender Gewässer,
3. Zwergstrauch- und Wacholderheiden, Trocken- und Magerrasen sowie aufgelassene Kreidebrüche,
4. naturnahe Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Gebüsche und Wälder trockenwarmer Standorte, Feldgehölze und Feldhecken.

Als gesetzlich geschützte Geotope gelten:

1. Findlinge, Blockpackungen, Gesteinsschollen und Oser,
2. Trockentäler und Kalktuff-Vorkommen,
3. offene Binnendünen und Kliffranddünen,
4. Kliffs und Haken.

Maßnahmen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung des charakteristischen Zustandes oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen der gesetzlich geschützten Biotope und Geotope führen können, sind unzulässig (gemäß § 20 Abs. 1 und 2 NatSchAG M-V).

Die untere Naturschutzbehörde kann nach § 20 Abs. 3 NatSchAG M-V auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen zulassen, wenn Beeinträchtigungen der Biotope oder Geotope ausgeglichen werden können oder die Maßnahme aus überwiegenden Gründen des Gemeinwohls notwendig ist.

Ein Verzeichnis der gesetzlich geschützten Biotope und Geotope liegt bei den folgenden zuständigen Naturschutzbehörden zur Einsicht für jedermann aus:

1. bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald, 17389 Anklam, Ellbogenstraße 2,
2. beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow.

Auf der Grundlage des § 20 Abs. 1 NatSchAG M-V wird nachfolgendes Biotop zum gesetzlich geschützten Biotop erklärt und in das Kataster der nach § 20 Abs. 1 NatSchAG M-V gesetzlich geschützten Biotope und Geotope neu aufgenommen:

- Feuchtwiese südöstlich von Zempin

Das in das Verzeichnis der geschützten Biotope und Geotope neu aufgenommene Biotop wird hiermit auf der Grundlage des § 20 Abs. 5 NatSchAG M-V bekannt gemacht.

Auszugsweise Ausfertigungen des Biotopbogens des neu aufgenommenen Biotops sind beim Amt Usedom-Süd, Markt 07, in 17406 Usedom, Zimmer 01.15, der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald sowie beim Landesamt für Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern niedergelegt und für jedermann während der amtsüblichen Öffnungszeiten einsehbar.


P. Zeplin
Bauamtsleiterin



Bekanntmachungsvermerk:

**Bekannt gemacht durch Veröffentlichung auf der Homepage
<http://www.amtusedom-sued.de> am 06.02.2017**



Feuchtwiese südöstlich von Zempin

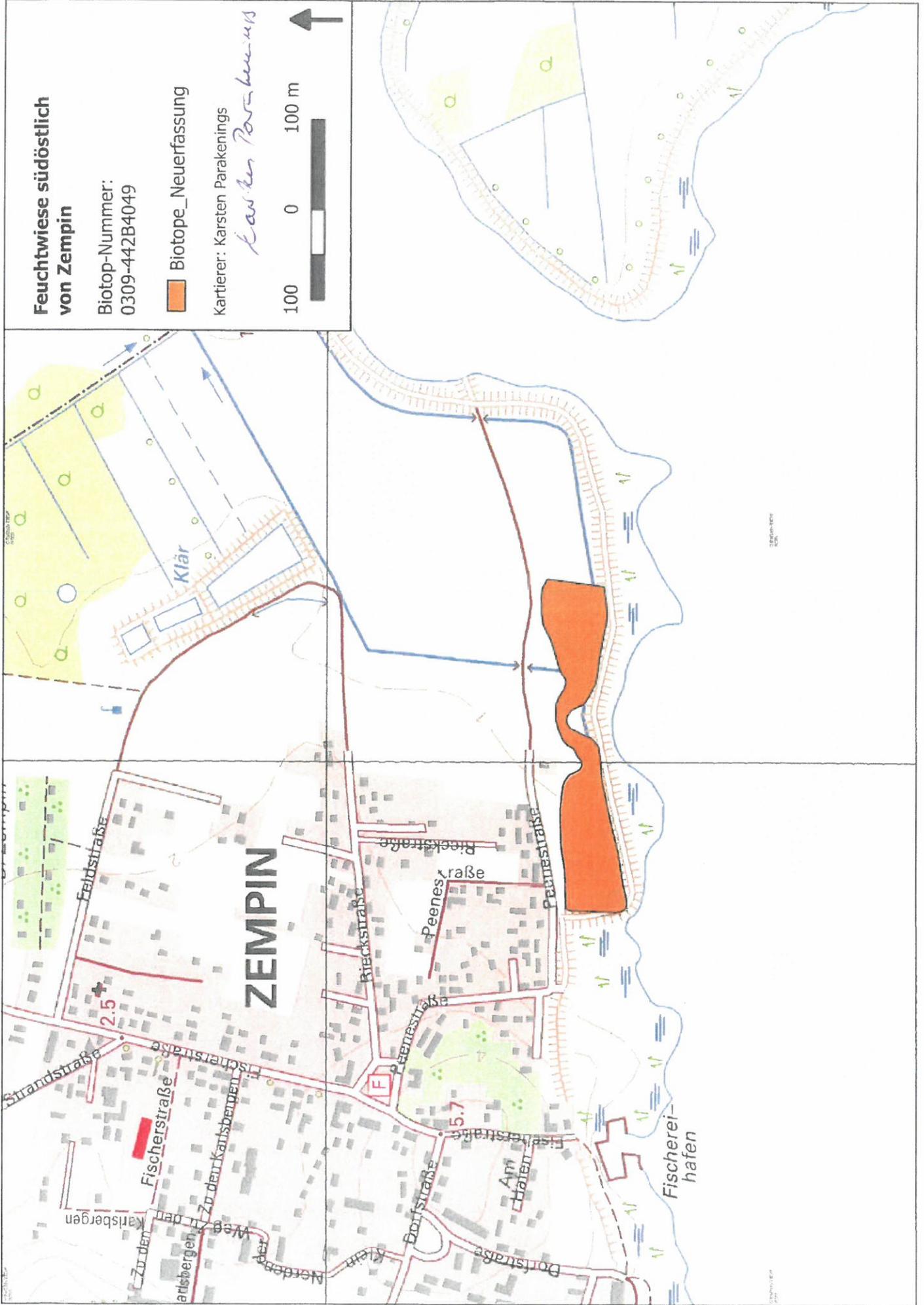
Biotop-Nummer:
0309-442B4049

 Biotop_Neueinfassung

Kartierer: Karsten Parakenings

Karsten Parakenings

100 0 100 m





Gemarkung Zempin
Flur 1



© GeoBasis-DE/MV

© GeoBasis-DE/MV

© GeoBasis-DE/MV

© GeoBasis-DE/MV

Feuchtwiese südöstlich von Zempin

Biotop-Nummer:
0309-442B4049

 Biotop_Neuerfassung

Kartierer: Karsten Parakenings

Karsten Parakenings

100 0 100 m

